

4. November 2020

Postulat

von Simon Diggelmann (SP)
und Res Marti (Grüne)

Der Stadtrat wird aufgefordert zu prüfen, wie Quartierstrassen mit Tempo 30 für VelofahrerInnen möglichst flächendeckend in beide Richtungen befahrbar gemacht werden können. Damit soll die Netzqualität und Attraktivität für VelofahrerInnen gesteigert werden.

Begründung:

Mit der Annahme der Velorouten-Initiative hat das Stimmvolk der Umsetzung eines durchgängigen, übergeordneten Netzes von mindestens 50 Kilometer Velorouten zugestimmt. Damit das Velo im Alltag verwendet wird sind auch attraktive und sichere Veloverbindungen innerhalb der Quartier eine wichtige Voraussetzung. Jede Fahrt beginnt vor der eigenen Haustür. Wie sich zeigt, sind dabei viele Quartierstrassen mit Tempo 30 heute nicht in beide Richtungen für VelofahrerInnen geöffnet.

Damit auch die Netzqualität auf den Quartierstrassen gesteigert werden kann, soll geprüft werden, in wie weit Quartierstrassen mit Tempo 30 möglichst flächendeckend durchlässiger gestaltet werden können. Dafür sollen heutige Einbahnregime und Fahrverbote auf ihre Zweckmässigkeit hin überprüft und wo möglich mit sinnvollen Begleitmassnahmen zur Gewährleistung der Verkehrssicherheit für VelofahrerInnen aufgehoben werden.



